

Schaft zum Ausdruck und würdigte den aktiven Beitrag der DDR zur Festigung des Friedens und zur Abrüstung sowie ihre solidarische Unterstützung für den Kampf der Völker gegen imperialistische Einmischung und Unterdrückung.

Muammar el Ghaddafi informierte Erich Honecker über die Errungenschaften der Revolution vom 1. September 1969 auf politischem, ökonomischem, sozialem und geistig-kulturellem Gebiet sowie über die Ergebnisse beim Aufbau einer neuen, auf den Sozialismus orientierten Gesellschaft und bei der Verwirklichung der direkten Demokratie. Er erläuterte die Beschlüsse der 4. Tagung des Allgemeinen Volkskongresses vom 16. bis 21. Dezember 1978.

Erich Honecker brachte seine Wertschätzung für die großen Erfolge der Septemberrevolution zum Ausdruck und würdigte die hervorragende Rolle der SLAVJ bei der Verwirklichung der nationalen Ziele der arabischen Völker in ihrem Kampf gegen die israelisch-zionistische Aggression und alle Erscheinungsformen des Kolonialismus.

Die Gesprächspartner erörterten aktuelle Fragen der internationalen Politik, wobei sie der Entwicklung im Nahen Osten und in Afrika besondere Aufmerksamkeit schenkten. Die Gespräche bestätigten erneut ihre übereinstimmenden Ansichten in allen behandelten Fragen.

Die DDR und die SLAVJ bekräftigten ihre Entschlossenheit, den gemeinsamen Kampf für Frieden und Fortschritt, gegen die gefährlichen Umtriebe des Imperialismus, Neokolonialismus, Rassismus und Zionismus aktiv fortzusetzen. Sie stellten fest, daß das zugunsten der Kräfte des Fortschritts veränderte internationale Kräfteverhältnis positive Auswirkungen auf die Entspannung zeigt.

Bei der Erörterung der gefährlichen Entwicklung im Nahen Osten verurteilten beide Seiten erneut die anhaltende, auf expansionistische Ziele ausgerichtete israelische Aggression gegen die arabischen Völker, die eine Bedrohung für den Frieden und die internationale Sicherheit darstellt. Sie bekräftigten ihre entschiedene Ablehnung der Vereinbarungen von Camp David, die sie als eine neue Stufe der imperialistisch-zionistischen Verschwörung gegen die arabischen Völker und besonders gegen das palästinensische Volk betrachteten, sowie aller sich daraus ergebenden negativen Folgen.

Die DDR würdigt die aktiven Bemühungen der „Front der Standhaftigkeit und des Widerstandes“ zur Vereitelung der Versuche des Imperialismus, Zionismus und der Reaktion, separate Scheinlösungen durchzusetzen. Sie schätzt die Rolle der SLAVJ dabei hoch ein. Beide Seiten würdigten zugleich die positiven Ergebnisse der 9. Arabischen Gipfelkonferenz von Bagdad.

Beide Seiten unterstrichen ihre konsequente Solidarität mit dem arabischen Volk von Palästina und ihre Unterstützung für die Palästinensische Befreiungsorganisation als dessen einzig rechtmäßigen Vertreter. Sie verurteilten die Machenschaften des Imperialismus, Zionismus und der Reaktion, die darauf abzielen, die Rechte des arabischen Volkes von Palästina zu ignorieren, den palästi-